

➔ MENDEN À LA CARTE Kultur- und Gaumenfreuden



Typisches Bild für Abendstunden bei Menden à la Carte: Nicht nur Kingsize erwies sich als Publikumsmagnet.

STIMMEN



„Der neue Bereich unter dem Zelt ist bestens gelungen. Ich genieße das Programm auf der großen Bühne. Schön, dass jetzt zum Essen eine sehr viel ruhigere Zone vorhanden ist. Kompliment für diese Entscheidung.“
Beate Yamini, Menden



„Die Dekoration mit den Pflanzen und Luftballons ist ganz toll gelungen. Ich bin seit Jahren Stammgast und freue mich über die schöne Umsetzung. Da vergebe ich doch gern beste Noten. In dieser Atmosphäre fühle ich mich sehr wohl.“
Achim Maruhn, Menden



„Es ist absolut ansprechend, was ich jetzt hier unter dem Zeltdach vorfinde. Das beschert bestimmt nicht nur mir ein ganz tolles Feeling. Da verleihe ich den Organisatoren die Note 1 + zu geben.“
Klaus-Peter Uhlmann, Menden



„Man muss auch Mut zur Veränderung haben. Mir gefällt die Neuerung sehr gut. So habe ich die Wahl und ziehe mich zum Essen gern unter das Zeltdach zurück. Da war es vorher für mich einfach zu laut.“
Veronika Pazel-Schaika, Menden



Akrobatik auf Stelzen unter dem neu gestaltete Zeltbereich: Mehr denn je genossen Besucher die Atmosphäre.



Genuss pur für so viele Besucher, aber harte Arbeit für die Teams der Gastronomen: Gluthitze wie im Vorjahr blieb diesmal allen erspart.



Frank und seine Freunde brachten junge Mendener in Bewegung. Die Festnachmittage am Samstag und Sonntag standen im Zeichen der Kinder.

Nur aus den Großballons war Luft 'raus

19. Gourmet- und Kulturfest kam bei den Besuchern bestens an

Von Heinz-Jürgen Czerwinski (Texte) und Martina Dinslage (Fotos)

Menden. Irgendwann war dann doch die Luft 'raus. Bei der italienischen Nacht am Samstag unter dem Zeltdach platzten zwar in kurzen Zeitabständen mehrere Ballons. Aber für die vielen Zuschauer ging die große Party bei Menden à la Carte noch lange weiter. Wenn Mendener begeistert tanzen und singen, muss tatsächlich etwas Besonderes passiert sein.

Beste Partystimmung

„Das war einfach gigantisch“, freute sich Frank Spiekermann stellvertretend für das gesamte Organisations-team, mit der Verpflichtung von 1 Gondolieri für den Zeltbereich goldrichtig gelegen zu haben. Parallel herrschte auf und vor der großen Bühne beste Partystimmung mit der Covergruppe Booster. Und das sogar bis weit nach Mitternacht.

Ohnehin ist der Samstag längst der Veranstaltungstag mit der größten Vielfalt. Für viele wegen der Oldtimer-Rallye. Für vor allem weibliche Besucher jedoch wegen der Modenschau.

Brunhilde Rieber und ihr Team zogen bei der Präsentation alle Register. Fast 90 kurzweilig von Brunhilde Rieber moderierte Minuten vergingen wie im Fluge. Zum 30-jährigen Bestehen ihres Modegeschäfts gab es sogar eigens eine kleine Zeitreise in die Modegeschichte, aber auch einen Ausblick auf die kommende Herbstmode. (Weitere Berichte zur Schau folgen noch.)

Kuscheltierparade verregnet

Die beiden Nachmittage standen im Zeichen des Kinderprogramms. Am Samstag noch deutlich mehr wetterverwöhnt als am wolkenverhangenen und teilweise verregneten Sonntag mit der großen Kuscheltierparade und vielen tollen Fotomotiven.

„Großer Bahnhof für Menden“, hatte der Initiativkreis Mendener Wirtschaft als Leitwort für das 19. Menden à la Carte ausgegeben. Parallel vermittelte der IMW als Ausrichter selbst von jener Stimmung, von der beim Auftakt mehrmals die Rede war. Da hatte Heinrich Rosier in seiner Begrüßungsrede noch gesagt: „In Menden verändert sich derzeit viel zum Positiven.“



Landrat Thomas Gemke ersteigerte das erste Glas Rathaus-Honig.



Booster sorgte am Samstagabend für ein Hitfeuerwerk auf der großen Bühne.



Modengeschichte der vergangenen 30 Jahre und aktuelle Trends: Brunhilde Riebers Modenschau ist seit Jahren ein überaus beliebter Programmpunkt.



Das war vor allem für Kinder am Sonntagnachmittag Pech: Es ab viel Regen bei Jojos-Kuscheltierparade.